

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Turmmuseumsvereins Oetz

Am Freitag, den 19. März 2010, fand im Hotel Drei Mohren in Oetz die Jahreshauptversammlung des Turmmuseumsvereins statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Obmanns
3. Weitere Berichte
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Ausschusses
7. Vorschau
8. Allfälliges

Anwesende:

Der Ausschuss des Museumsvereins war bis auf den Obmann Stellvertreter vollständig vertreten:

Obmann **Hans Jäger** (Vorsitzender der Sitzung)
Kassier **GR Christian Nösig**
Schriftführer **Mag. Bernhard Friedle**

Beirätin:

Mag. Simone Gasser

Vertreter der Rechnungsprüfer:

Hansjörg Schmid

Offizieller Vertreter der Gemeinde Oetz:

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner

Zudem waren etwa 25 Mitglieder des Museumsvereins anwesend.

Tagesordnungspunkt 1:

Begrüßung

Um ca. 20:05h eröffnet Obmann Hans Jäger die Jahreshauptversammlung und beginnt die Sitzung mit einer kurzen Einführung und verweist darauf, dass in der heutigen Sitzung auch das projektierte Museumsdepot zur Sprache kommen wird.

Anschließend begrüßt Hans Jäger alle Anwesenden beginnend mit dem Bürgermeister von Oetz und bedankt sich besonders bei jenen Mitgliedern, die eine weitere Anreise auf sich genommen haben, um bei der Jahreshauptversammlung anwesend zu sein.

Traditionell bittet der Obmann die Anwesenden an einer Gedenkminute teilzunehmen, um sich der verstorbenen Vereinsmitglieder der vergangenen Periode zu erinnern. Hierzu berichtet Hans Jäger, dass kürzlich erst Gertraud Spath gestorben ist, „*in der wir seit jeher eine treue Frau gehabt haben*“.

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht des Obmanns

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit einer Rückschau auf die Tätigkeiten des Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung.

- Die stattgefundenen Vereinsausflüge wurden sehr gut angenommen und sowohl die Teilnahme als auch das Feedback der Mitfahrenden waren sehr positiv.
- Hans Jäger zeigt sich auch sehr zufrieden mit der Sommerausstellung 2009, die im Gedenkjahr eine wesentliche Facette der Tiroler Tradition abdeckte und sich gegenüber anderen Institutionen abgrenzte, wodurch auch Publikum angezogen werden konnte.
- Im Winter stellte das Turmmuseum Werke vom Längenfelder Künstler Gerbert Ennemoser aus. Hans Jäger betont, dass er diesmal einen zeitgenössischen Ötztaler Künstler nahm, um im Museum eine moderne Perspektive präsentieren zu können und damit auch das Ziel verfolgte Publikum aus dem

hinteren Ötztal anziehen. Die Zusammenarbeit mit Gerbert Ennemoser funktionierte auch sehr gut, aber die erwarteten Besucher aus dem Ötztal sind ausgeblieben.

Der Vorsitzende Hans Jäger geht auch auf die finanzielle Situation des Turmmuseumsvereins ein und betont, dass das Land Tirol der größte Geldgeber ist und die Zuwendungen des Landes wesentlich für die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes sind. In diesem Zusammenhang hebt er auch Dr. Benedikt Erhard als führenden Beamten im Land Tirol lobend hervor.

Hans Jäger dankt auch der Gemeinde Oetz und dem Bürgermeister für die erhaltenen Subventionen durch die Gemeinde.

Auch die Stiftung der Sparkasse Imst hat dem Turmmuseum immer wieder unter die Arme gegriffen und einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Ausstellungsbroschüren geleistet. Das Bankinstitut stellt für den Ankauf eines Bildes vom Gurgler Ferner finanzielle Mittel von 7 500 EUR zur Verfügung und wird das wesentliche Werk des Alpinismus dann dem Turmmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen.

Hans Jäger merkt an, dass die Unterstützung durch den Ötztaler Tourismusverband „*leider etwas schwach ist*“ und bedankt sich dennoch für die jährlichen 3000 Euro Unterstützungsgelder. Er betont jedoch, dass diese Summe für einen großen Museumsbetrieb „*Schnupftabak*“ ist, der verhältnismäßig bedeutende Sehenswürdigkeiten den Touristen bietet.

Der Vorsitzende dankt den Mitarbeitern im Museum und im Verein beginnend mit Christian Nösig, der bei allen Bereichen mithilft und viel Geduld hat. Weiters dankt Hans Jäger Frau Simone Gasser, den stellvertretenden Vereinsobmann Dieter Tausch, Bernhard Friedle, Otto Schmid, den Rechnungsprüfern Hansjörg und Toni Schmid, Steuerberater Hillebrand, den Mitarbeiterinnen im Turmmuseum Barbara Hofer, Rosi Zwanz, Maria Eiter-Heiß und den Aushilfen Dorli Wirtnik, Annemarie Prieth, Martha Schmid sowie Ferdl Rosenhammer, der viel für das Museum und den Verein leistet. Daneben dankt Hans Jäger auch allen anderen, die Beiträge für die Belange des Museums leisten.

Tagesordnungspunkt 3:

Weitere Berichte

Vom Vorsitzenden erhält der Vereinskassier Christian Nösig das Wort.

Restaurierungsarbeiten:

Eiskeller in Habichen:

In der Oetzer Fraktion Habichen befindet sich ein historischer Eiskeller, der über die warmen Jahreszeiten über Jahrhunderte hinweg als Aufbewahrungsort verderblicher Lebensmittel diente und aus heutiger Sicht eine Besonderheit darstellt, die es zu erhalten gilt. Es fand bereits eine Begehung mit Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt statt und die Restaurierungsarbeiten wurden bereits begonnen. So wurden bereits die Stufen im Eingangsbereich zum Eiskeller befestigt und bei den weiterführenden Arbeiten wird der Tischler Herbert Pienz die alte Zugangstür restaurieren.

Speicher beim Graßmayerhaus:

Hier beteiligt sich der Turmmuseumsverein bei der Initiative des Bundesdenkmalamtes zur Restaurierung des Speichers beim Graßmayerhaus in Habichen. Christian Nösig hebt hier die persönliche Mitwirkung der Vereinsmitglieder Otto Schmid und Herbert Pienz hervor.

Kapelle in der Saite: (26:30)

Christian Nösig berichtet, dass es bei diesem Objekt wie auch in den vergangenen Jahren weiterhin ein großes Problem mit der Feuchtigkeit gibt. Derzeit werden verschiedenste technische Möglichkeiten in einer Planungsphase angedacht, um das Gebäude trocken zu bekommen. Bei etwaigen Maßnahmen hat die Gemeinde Oetz bereits ihre Unterstützung zugesichert. Derzeit werden jedoch immer noch im Herbst die sensiblen Einrichtungsgegenstände aus der Kapelle entfernt und in Oetz über den Winter zwischengelagert um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

Museumsdepot im Coellihaus:

Christian Nösig verweist darauf, dass der Oetzer Bürgermeister im Zuge des Tagesordnungspunktes 7 dazu genauer Stellung nehmen wird.

Veranstaltungen:

Hierzu verweist Christian Nösig darauf, dass einige Fotos zu den abgehaltenen Veranstaltungen im Sitzungssaal zur Ansicht aufgehängt wurden. Im Berichtsjahr fanden im Rahmen der Vereinsaktivitäten folgende Veranstaltungen statt: Passionskonzert, Patroziniumsfeier in der Seite, Spätsommerspiel in Oetz, Wallfahrt in Riedeben, einen Frühjahrs- und Herbstausflug.

Den mitwirkenden Helfern der verschiedenen Veranstaltungen bedankt sich Christian Nösig namentlich: Otto Schmid, Herbert Pienz, Gero Parth, Hannes Regensburger, Georg Schmid und Franz Jäger.

Tagesordnungspunkt 4:

Kassabericht

Im vergangenen Berichtsjahr schreibt der Kassier Eingänge von 90.619 Euro und Ausgänge von 83.793 Euro. Am Jahresbeginn 2009 verzeichnete der Verein einen Kassastand von - 4.449 Euro und konnte am 31. Dezember seine Jahresbilanz positiv beschließen und die Kassa verzeichnete 2.376,92 Euro. Das gesamte Barvermögen des Turmmuseumsvereins inklusive eines kleinen Sparbuchs beträgt damit laut Christian Nösig 2.381,89 Euro.

Der Kassier berichtet, dass der Turmmuseumsverein bei der Erstellung seiner Jahresbilanz eine Trennung zwischen den Aus- und Einnahmen des Museums und sonstigen Aktivitäten des Vereins, wie beispielsweise Musikveranstaltungen vornimmt.

Die größten Finanzposten des Museumsvereins waren:

- Einnahmen durch Erlöse 13.830 Euro
- Ausgaben durch Personalkosten 18.500 Euro
- Ausgaben durch Betriebskosten 14.766 Euro
- Ausgaben durch Werbung 2.000 Euro
- Ausgaben für Ausstellungen 9.600 Euro
- Ausgaben durch Kunsterwerbungen 46.500 Euro
- Einnahmen durch Förderungen 48.675 Euro
- Einnahmen durch Weihnachtskonzerte 1.100 Euro (hierzu zählt auch eine Subvention vom Tourismusverbandes 1.000 Euro des)
- Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge 5.900 Euro
- Einnahmen durch Spenden im Museum 1.400 Euro

Das Vermögen des Museumsvereins beträgt etwa 80.000 Euro.

Tagesordnungspunkt 5:

Bericht der Rechnungsprüfer

Vom Vorsitzenden erhält der Rechnungsprüfer Hansjörg Schmid das Wort.

Am 27. Jänner 2010 haben die Rechnungsprüfer Hansjörg und Toni Schmid eine Niederschrift über die Prüfung der Finanzen des Turmmuseumsvereins angefertigt. In den Belegen der Kassaführung 2009 wurde stichprobenartig Einsicht genommen und Hansjörg Schmid merkt an, „*dass die Richtigkeit der Rechnungsführung bestätigt werden kann*“. Anzumerken hat Hansjörg Schmid, dass er es notwendig hält, dass Beschlüsse für Neuanschaffungen nachverfolgbar sein sollten, damit hierzu alles seine Richtigkeit hat. Der Rechnungsprüfer möchte auch bei der Jahreshauptversammlung festhalten, dass die verschiedenen Veranstaltungen des Vereins kostendeckend sind. Erfreulicherweise konnte auch festgestellt werden, dass die Erlöse im Turmmuseum zugenommen haben.

Dem Kassier gegenüber möchte Hansjörg Schmid festhalten, dass er eine sehr umfangreiche Arbeit ehrenamtlich und engagiert erledigt und beim Aufbringen von Sponsorengeldern sich redlich bemüht hat.

Zusammenfassend hält der Rechnungsprüfer Hansjörg Schmid fest, dass gut gewirtschaftet wurde und der Kassier seine Arbeit zur vollsten Zufriedenheit macht.

Tagesordnungspunkt 6:

Entlastung des Ausschusses

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Vereinsmitglieder den Ausschuss mittels Handzeichen zu entlasten. Anschließend sprechen sich die Mitglieder des Museumsvereins einstimmig für die Entlastung des Ausschusses aus.

Tagesordnungspunkt 7:

Vorschau

Der Vorsitzende bittet den Bürgermeister von Oetz Hansjörg Falkner um einen kurzen Bericht für anstehende Projekte, die die Gemeinde Oetz und den Turmmuseumsverein betreffen.

Bürgermeister Falkner berichtet, dass der Baubeginn zur Adaptierung des Archivgebäudes für die Sammlung Jäger auf den 29. März 2010 festgesetzt ist und die Planungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt und dem Land Tirol abgeschlossen sind. Hansjörg Falkner betont, dass im Depot „*genügend Platz [ist], damit die gesamte Sammlung vom Hans leicht untergebracht werden kann*“. Als Vorteil sieht Falkner auch die örtliche Wahl des Depots das seiner Meinung nach in unmittelbarer Nähe zum Museum ideal liegt. Im Bezug auf die beiden Wohneinheiten im Archivgebäude merkt Hansjörg Falkner an, dass diese auch beitragen werden, um den alten Oetzer Ortskern zu beleben. Die Gesamtkosten werden mit 1 Million Euro geschätzt und werden die gesamten baulichen Maßnahmen abdecken. Bürgermeister Falkner hebt die kooperative Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landes Tirol hervor und nennt Dr. Benedikt Erhard als guten Ansprechpartner. Die Bauzeit wird etwa 1 Jahr in Anspruch nehmen wird und der Bürgermeister schließt seine Ausführungen damit, dass er hofft, dass im kommenden Jahr die Sammlung im Depot gut untergebracht werden wird.

Der Vorsitzende bittet Frau Simone Gasser um eine kurze Stellungnahme, sie hat als ausgebildete Kunsthistorikerin im Rahmen des Tiroler Kunstkatasters die „Sammlung Jäger“ katalogisiert und erfasst und auch bei den Planungsarbeiten zur Einrichtung des Archivs mitgewirkt.

Simone Gasser berichtet, dass sie vor etwa 10 Jahren mit der Archivierung der Sammlung von Hans Jäger begonnen hat und mittlerweile 85 bis 90 Prozent der umfangreichen Sammlung von ihr erfasst wurden. Auch für die Raumeinteilung und vorbereitenden Planungsarbeiten im Archivgebäude war diese Inventarisierung entscheidend, damit Grafiken, Skulpturen oder Rahmen in den entsprechenden Räumlichkeiten untergebracht werden können. Die Innenausstattung sollte auch nach den modernsten technischen Anforderungen der Archivierung entsprechen damit etwa auch die Gemälde klimatisch fachgerecht untergebracht werden können. Simone Gasser berichtet, dass die Zusammenarbeit zwischen Bundesdenkmalamt, Gemeinde Oetz, den Architekten und dem Land Tirol bestens funktioniert hat. Das Ziel war es, so Simone Gasser, die Sammlung in Oetz zu belassen und es zu ermöglichen, dass die Ausstellungen im Turmmuseum problemlos aus dem Depot bestückt werden können.

Der Vorsitzende dankt Frau Gasser für ihre positiven Worte und beginnt seine Vorschau über die künftigen Aktivitäten des Vereins und die Planungsarbeiten im Turmmuseum.

Für die Zusammenstellung von künftigen Ausstellungen ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Sammlung auch regelmäßig erweitert wird und Hans Jäger berichtet, dass er wieder einige Neuerwerbungen in seine Sammlung integrieren konnte. Drei davon hat er zur Ansicht zur Jahreshauptversammlung mitgebracht. Ein Frauenporträt von Hans Hilber (1934), ein Tourismusplakat aus der Zwischenkriegszeit und eine Schutzmantelmadonna, die aus dem 17. Jahrhundert stammt.

Frühjahrsausflug des Turmmuseumsvereins: Im April zur Zeit der Obstblüte ist ein Ausflug ins Nonstal (Trentino) geplant. Dort wird der Vereinsausflug durch die deutschsprachigen Gemeinden Laurein, Proveis und St. Felix führen, wo man der alten Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau im Walde“ einen Besuch abstatten wird. Nach einem Mittagessen im Pilgergasthaus führt die Fahrt weiter zum „Castel Thun“, das die Besucher des Vereinsausfluges besichtigen werden. Anschließend wird nach einer Jause die Reisegesellschaft sich wieder auf den Heimweg machen.

Ausstellungsprogramm im Turmmuseum: Die Sommerausstellung 2010 wird unter dem Titel „Bergbäche, Wasserfälle und Achstürze“ sich dem Thema Wasser widmen. Hier wird vor allem der Wasserfall von Umhausen, der tirolweit der bedeutendste Wasserfall ist und auch in der Kunst ein häufiges Motiv war, eine zentrale Rolle in der Ausstellung einnehmen.

Tagesordnungspunkt 8:

Allfälliges

Bernhard Friedle dankt dem Obmann des Turmmuseumsvereines für seinen Einsatz und seine Arbeit, die er trotz seiner gesundheitlichen Probleme leistet. Weiters bedankt sich der Schriftführer auch den Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit und ihre Freundlichkeit im Turmmuseum.

Christian Nösig weist noch auf die Veranstaltung vom 28. März hin, wo im Rahmen des Turmmuseumsvereines ein Passionskonzert in der Pfarrkirche Oetz stattfinden wird, das ein umfangreiches Musikprogramm aufweist und von Georg Schmid zusammengestellt wurde.

Der Vorsitzende Hans Jäger beendet, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr kommen, die Diskussion und schließt den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung um etwa 21.40h.

Oetz am 10.11.2011

der Schriftführer:

Bernhard Friedle